

432 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIII. GP

9. 8. 1972

Regierungsvorlage

A B K O M M E N

zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien betreffend die Abänderung des Abkommens über die Regelung des Grenzüberganges der Eisenbahnen vom 11. Dezember 1962 in der Fassung des Abkommens vom 28. April 1967

Artikel I

Das Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die Regelung des Grenzüberganges der Eisenbahnen vom 11. Dezember 1962 in der Fassung des Abkommens vom 28. April 1967 wird wie folgt abgeändert:

1. Artikel 3, Absätze 1—3, hat zu lauten:

„(1) Zur Durchführung des Grenzüberganges der Eisenbahnen werden folgende Strecken eröffnet:

- a) Rosenbach / Jesenice
- b) Bleiburg / Prevalje
- c) Spielfeld-Straß / Sentilj

(2) Für die im Absatz 1 genannten Strecken werden folgende Betriebswechselbahnhöfe festgelegt:

- a) Jesenice
- b) Bleiburg
- c) Spielfeld-Straß

(3) Grenzbahnhöfe im Sinne dieses Abkommens sind:

- a) Rosenbach
- b) Prevalje
- c) Sentilj“

2. Artikel 5 entfällt.

3. Artikel 12 entfällt.

4. Artikel 15 Absatz 3 hat zu lauten:

„(3) Den Eisenbahnbediensteten der Nachbarverwaltung wird seitens der Eigentumsverwaltung im Falle der Erkrankung oder eines Un-

S P O R A Z U M

Izmedju Republike Austrije i Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije o izmeni Konvencije o regulisanju železničkog saobraćaja od 11. decembra 1962, obuhvaćene u Sporazumu od 28. aprila 1967. godine

Član I

Konvencija izmedju Republike Austrije i Federativne Narodne Republike Jugoslavije o regulisanju pograničnog železničkog saobraćaja od 11. decembra 1962 godine, obuhvaćena u Sporazumu od 28. aprila 1967, menja se u sledećem:

1. Član 3, stavovi 1—3 treba da glase:

(1) Radi obavljanja pograničnog železničkog saobraćaja otvaraju se sledeće pruge:

- a) Rosenbach / Jesenice
- b) Bleiburg / Prevalje
- c) Spielfeld-Strass / Šentilj

(2) Odredjuju se sledeće stanice smene saobraćaja za pruge navedene u stavu 1:

- a) Jesenice
- b) Bleiburg
- c) Spielfeld-Strass

(3) Pogranične železničke stanice u smislu ovog Sporazuma su:

- a) Rosenbach
- b) Prevalje
- c) Šentilj

2. Član 5 otpada

3. Član 12 otpada

4. Član 15, stav 3 treba da glasi:

(3) Železničkom osoblju susedne Uprave biće, od strane uprave sopstvenice, u slučaju oboljenja ili udesa na priključnoj pograničnoj pruzi ili sta-

falles auf der Anschlußgrenzstrecke oder im Betriebswechselbahnhof sowie im erweiterten Zugförderungsdienst (Artikel 6) die notwendige Erste Hilfe gewährt.“

5. Artikel 17 Absatz 1 hat zu lauten:

„(1) Die im Betriebswechselbahnhof oder auf der Anschlußgrenzstrecke sowie im erweiterten Zugförderungsdienst (Artikel 6) verwendeten Eisenbahnbediensteten der Nachbarverwaltung sind berechtigt, ihre Dienstkleider oder ihre sichtbaren Dienstabzeichen während und außerhalb des Dienstes zu tragen.

6. Artikel 25 entfällt.

Artikel II

Punkt 3 des Schlußprotokolls vom 11. Dezember 1962 zum Abkommen entfällt.

Artikel III

Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Es tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Die Ratifikationsurkunden werden in Belgrad ausgetauscht werden.

ZU URKUND dessen haben die Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Wien, am 10. August 1971 in doppelter Urschrift in deutscher und serbokroatischer Sprache, wobei beide Texte authentisch sind.

Für die Republik Österreich:

Rudolf Kirchschläger m. p.

Für die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien:

Mitja Vošnjak m. p.

nici smene saobraćaja, kao i u produženoj službi vuče vozova, pružena neophodna prva pomoć.

5. Član 17, stav 1 treba da glasi:

(1) Na stanicu smene saobraćaja ili na priključnoj pograničnoj pruzi, kao i u produženoj službi vuče vozova (Član 6) železničko osoblje susedne Uprave ima pravo da za vreme i izvan službe nosi službenu odeću ili vidljive službene oznake.

Član 25 otpada.

Član II

Tačka 3 zaključnog Protokola od 11. decembra 1962 uz Konvenciju otpada.

Član III

Ovaj Sporazum podleže ratifikaciji. On stupa na snagu mesec dana po razmeni ratifikacionih instrumenata. Ratifikacioni instrumenti biće razmenjeni u Beogradu.

U POTVRDU ČEGA su opunomoćenici ovaj Sporazum potpisali i overili pečatima.

SAČINJENO u Beču, dana 10. avgusta 1971. u dva originalna primerka na nemačkom i srpskohrvatskom jeziku, pri čemu su oba teksta autentična.

Za
Republiku Austriju:

Rudolf Kirchschläger m. p.

Za
Socijalističku Federativnu
Republiku Jugoslaviju:

Mitja Vošnjak m. p.

Erläuterungen

Gemäß Art. 3 des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die Regelung des Grenzüberganges der Eisenbahnen vom 11. Dezember 1962, BGBl. Nr. 100/1965, in der Fassung vom 28. April 1967, BGBl. Nr. 173/1968, ist zur Durchführung des Grenzüberganges der Eisenbahnen zwischen den beiden Staaten u. a. die Strecke Lavamünd / Dravograd eröffnet. Für diese Strecke wurden auf der österreichischen Seite der Bahnhof Lavamünd als Grenzbahnhof und auf der jugoslawischen Seite der Bahnhof Dravograd als Betriebswechselbahnhof festgelegt. Auf Grund der Bestimmungen dieses Abkommens besteht für beide Vertragsstaaten die Verpflichtung, den grenzüberschreitenden Eisenbahnanschluß- und Übergangsdienst u. a. auch auf dem vorerwähnten Streckenabschnitt abzuwickeln und aufrechtzuerhalten.

Im Art. 5 des Abkommens wird Österreich darüber hinaus das Recht eingeräumt, auf der Strecke Lavamünd — Dravograd — Bleiburg einen Personendurchgangsverkehr zu führen.

Indessen wurde mit der Eröffnung der Jauntalbahn am 10. Oktober 1964, mit der erstmals eine direkte Eisenbahnverbindung zwischen Bleiburg und dem Lavanttal geschaffen wurde, der grenzüberschreitende Güterverkehr auf der Strecke Lavamünd / Dravograd eingestellt. Seit 30. Mai 1965, mit dem Inkrafttreten des Zweijahresfahrplanes 1965/1967, sind auch im Personendurchgangsverkehr auf der Strecke Lavamünd — Dravograd — Bleiburg, auf der zuletzt zwei Zugpaare verkehrten, keine Züge

mehr geführt worden. Eine Reaktivierung dieses Verkehrs ist sowohl von den Österreichischen Bundesbahnen als auch von der Gemeinschaft der jugoslawischen Eisenbahnen nicht mehr in Aussicht genommen. Die Österreichischen Bundesbahnen haben daher in der Zwischenzeit an das Bundesministerium für Verkehr als Oberste Eisenbahnbehörde den Antrag gestellt, das Verfahren gemäß § 29 Abs. 1 des Eisenbahngesetzes, BGBl. Nr. 60/1957, zur gänzlichen und dauernden Einstellung des Verkehrs im Grenzstreckenabschnitt Lavamünd bis zur Staatsgrenze (km 79.600/83.936) der Strecke Zeltweg — Staatsgrenze nach Lavamünd (Dravograd) einzuleiten. Gleichzeitig wurde gebeten, Verhandlungen mit Jugoslawien zur Anpassung des o. Abkommens aus dem Jahre 1962 an die seit Jahren bestehenden betrieblichen Verhältnisse einzuleiten.

Das vorliegende „Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien betreffend die Abänderung des Abkommens über die Regelung des Grenzüberganges der Eisenbahnen vom 11. Dezember 1962 in der Fassung des Abkommens vom 28. April 1967“ sieht daher die Abänderung und Streichung aller jener Bestimmungen vor, die den bisherigen Grenzübergang Lavamünd / Dravograd und den Personendurchgangsverkehr auf der Strecke Lavamünd — Dravograd — Bleiburg betreffen. Es sind dies die Art. 3, 5, 12, 15 Abs. 3, 17 Abs. 1, 25 des einangs zitierten Abkommens in der Fassung vom 28. April 1967 und Punkt 3 des Schlußprotokolls vom 11. Dezember 1962.